 Medialer Arbeitskreis

Herausgeber: R. Linnemann (Dipl.-Ing.) Internet: <http://www.psychowissenschaften.de> Email: RoLi@psygrenz.de

Alle Antworten auf die Fragen der Gruppe wurden aus den SPHÄREN DES LICHTES durch das positive geistige Reich übermittelt. Im Protokoll auftretende Tonbandstimmen sind mit (TB: ...) gekennzeichnet. Der Arbeitskreis entstand aus einer Meditationsgruppe, die ihre mediale Tätigkeit am 25. Oktober 1995 aufnahm. Die Sitzungen beginnen mit einer Meditation und passender Hintergrundmusik.

Zusammenstellung aus: P 165, Jahrgang 2001

Thema: **Terroranschlag in den USA (2)**

Fragesteller: Mitglieder der Arbeitsgruppe

Art der Übermittlung: Inspiration und/oder Medialschrift

Geistlehrer: MAGDALENA, EUPHENIUS, LUKAS.

Einleitende Worte

Gott zum Gruß und Friede über alle Grenzen! Wir begrüßen alle Anwesenden in der *anderen Welt* sehr herzlich. "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen", im Sinne dieser *Christusworte* soll unser Treffen stehen. In Seinem Namen wollen wir die Arbeit leisten, damit sie dem Gesamten dient. Nur Er vermag autorisierte Lehrer zu senden, damit wir die Wahrheit empfangen können. Wir bitten *Christus*, für alle Anwesenden den geistigen Schutz bereitzustellen, damit wir nicht zum Spielball des Widersachers *Gottes* werden. Wir wissen, daß wir den größten beitrag dazu selbst leisten müssen. Unser Ziel ist es, durch geistige Belehrung zu wachsen, um die Wahrheit dort verbreiten zu können, wo sie auf fruchtbaren Boden fällt. Wir bitten um Führung, damit wir unserem Lebensauftrag auf Erden gerecht werden können. Aus eigener Kraft und ohne geistige Hilfe können wir dieses Ziel nicht erreichen. Wir danken allen Helfern in der *anderen Welt*, die uns dabei unterstützen. In diesem Sinne wünschen wir uns allen einen gesegneten und lehrreichen abend.

Worte von White EAGLE

Nichts ereignet sich zufällig oder außerhalb der göttlichen Ordnung. Das kosmische Gesetz bringt genau jene Umweltbedingungen in dein Leben, die deine Seele für ihr Wachstumbenötigt.

Die Sitzung begann mit einer Eingangsmeditation und einer *Materialisationsübung* unter der Leitung der Geistlehrerin Magdalena. Danach folgte der *inspirative* Teil der Sitzung mit dem Lichtboten Euphenius.

Begrüßung der Anwesenden und Beginn der Fragestellung.

EUPHENIUS: Gott zum Gruß und Frieden über alle Grenzen! - Hier spricht EUPHENIUS.

Auch wir begrüßen euch recht herzlich und sind erfreut darüber, daß es möglich ist, heute Abend diese Sitzung durchzuführen. Die Zeit auf Erden ist für euch derzeit geprägt durch Ängste und innerer seelischer Erschütterungen. Wir wissen, daß viele Gedanken positiver Art von eurer Seite den Weg über das Geistige Reich gehen, um *Licht* in den dunklen Teil zu bringen, so daß die dortigen Seelen ihren Weg ins *Licht* und somit ihrer Bestimmung entgegengehen können. Wir danken euch alle, die ihr bereit seid, Zeit und Gedanken für dieses Hilfsangebot einzusetzen, um der *negativen Welt* entgegenzutreten. Wir sind auf
eure Mithilfe *angewiesen*, um *gemeinsam* die inneren Verkrampfungen zu lösen und das *Licht* wieder in die *dunklen Sphären* leiten zu lassen. Wir beginnen jetzt mit dem medialen Schreiben. Ich werde mich anschließend nochmals melden.

LUKAS: Gott zum Gruß! - Hier schreibt LUKAS.

Wir freuen uns, euch hier begrüßen zu können. Ja, es gibt noch vieles dazu zu sagen, da es eine Kombination von menschlichem *und* geistigem Zusammenwirken war, das diese
Katastrophe verursachte. Auch dies gehört zum Wandel dieser Erde. Und da der Negative, der *Widersachers* GOTTES, fühlt, daß seine Macht am schwinden ist, schlägt er um sich und nutzt jede Gelegenheit, die sich ihm bietet.

Auch ihr hier, im Arbeitskreis, dürft euch nicht zu sicher fühlen. Es reicht schon ein kleiner Anstoß, und durch *Unfrieden auf eurer Seite* wird uns die Möglichkeit eingeschränkt, die Wahrheit ohne Verfärbungen durchzugeben. Es ist zwar diesbezüglich nichts zu erwarten, doch wir haben euch gewarnt! Paßt immer genau auf und kontrolliert euch selbst, statt
andere zu kontrollieren, damit habt ihr genug zu tun. Würde dies jeder so handhaben, gäbe es weniger Probleme auf dieser Welt und ganz besonders in den *spiritualistischen Kreisen*, auf die wir so angewiesen sind. Ohne diese spiritualistischen Arbeitskreise sind wir nicht in der Lage uns kundzutun, von Einzelmedien abgesehen, die aber meistens den nötigen *Schutz* in dem Umfang nicht besitzen. - Bitte stellt nun eure Fragen.

Frage: Welche Hilfe bekommen die Seelen von eurer Seite, die bei dem Anschlag so plötzlich aus ihrem physischen Körper herausgerissen wurden?

LUKAS: Nun, zunächst hat jeder Mensch seinen persönlichen *Schutzgeist*, der für ihn sichtbar wird, wenn er in das Geistige Reich hineinkommt. Doch die Frage ist, was fängt der Betreffende damit an, der *blitzartig* bei uns eintrifft und von einem *Schutzgeist* noch nie etwas gehört hat? Wenn er diesem *Schutzgeist* Glauben schenken würde, dann wäre alles sehr einfach und diese Seele würde erkennen, daß ihr im Grunde genommen gar nichts passiert ist, von dem verlorenen physischen Körper einmal abgesehen. Selbst die engsten Verwandten sind um ihn herum, wenn auch auf einer anderen Frequenz. Das erste, was eintrifft, sind Gebete um Hilfe und Kraft, die von den Verwandten dieser Seele geschickt werden. Das ist eine zusätzliche *Energieaufladung*, die in einem Gebet für den Verstorbenen, wie ihr sagt, wirksam ist. Dann versucht der *Schutzgeist* der Seele ihr die Situation zu erklären - und dann muß man warten, wie die Seele reagiert. Es kann sein, daß sie ihren *Schutzgeist* wegschickt, es kann aber auch sein, daß langsam die Erinnerung an das Geistige Reich, an längst vergangene Zeiten zurückkehrt und die Seele erkennen lassen. Der *Schutzgeist* kann auch zusätzliche Hilfen anfordern, wenn eine Seele von *negativen* Wesenheiten *unberechtigterweise* bedrängt wird, da es in den erdnahen Bereichen des Geistigen Reiches einen Kampf um jede Seele gibt. Die wissenden und gefestigten Seelen *strahlen dagegen ein* *Licht aus*, das die Negativen als *unangenehm* empfinden. Das heißt, diese Wesen halten sich fern und es gibt keinerlei Probleme.

Frage: Ist es so, daß auch höhergestellte Wesenheiten wie z. B. JESUS CHRISTUS derzeit in den USA aktiv sind, um die Seelen ins Geistige Reich zu führen?

LUKAS: Ist ein *Schutzgeist* kein höhergestelltes WESEN? JESUS CHRISTUS ist für diese Erde unentwegt tätig, da er der Statthalter GOTTES für diese Erde und für euer gesamtes Sonnensystem ist. Ihr könnt es so vergleichen: Wie ihr euren Gehaltswunsch nicht mit dem Vorstandsvorsitzenden eines Konzerns persönlich besprecht, sondern mit dessen eingesetzten Helfern, so hat auch CHRISTUS seine Helfer, die mit so einer großen Macht ausgestattet sind, die es ihnen ermöglicht, es ihm gleichzutun. Das positive Geistige Reich hat viele *Helfer* und hohe *Wesenheiten*, die im irdischen Plan wirken und das unter der Leitung des HERRN, dem auch wir unterstehen.

Wir möchten uns für diese Fragen bedanken und hoffen auf weitere Fragen zu unserem Thema *Gentechnik* in der nächsten Woche oder an einem anderen Sitzungsabend. Die *Santiner* werden sich in etwas zwei Wochen bei euch melden.

Gott zum Gruß!

LUKAS

EUPHENIUS: Gott zum Gruß! - Hier spricht EUPHENIUS.

Wir möchten jetzt die Arbeit mit euch weiterführen. Stellt bitte eure Fragen.

Frage: Im letzten Protokoll schrieb LUKAS: "Nun, wir hatten euch bereits in der Weihnachtssitzung darauf hingewiesen, daß in diesem Jahr Geschehnisse auftreten, die euch Menschen an die Grenze einer Zerreißprobe führen würden und die für euch nicht faßbar seien. Es hatte sich damals schon etwas Erkennbares kristallisiert, das, wenn es weiter mit Gedankenkraft gefördert, sich zu einer lebensbedrohlichen Lage ausweiten würde."

Ein Leser schreibt dazu: "Es wäre schön, wenn sich die Geistführer vor der Katastrophe melden und *davor warnen würden*. Im Nachhinein kann man immer viel schreiben".

Wie ist eure Meinung dazu?

EUPHENIUS: Wir möchten dazu mitteilen, daß *wir* *nicht berechtigt sind*, euch hier auf Erden Vorwarnungen zu geben, sondern *daß ihr* diejenigen seid, die euren Lebensbereich und eure
Lebensumstände selbst in die Hand nehmen und steuern müssen. Wir, als Boten des SCHÖPFERS, sind nur berechtigt, Hinweise auf Gegebenheiten zu geben, damit ihr das, was jetzt geschehen ist, besser erkennt. Der Hinweis in der Weihnachtssitzung war so zu sehen, euch positiv einzuschwingen, damit ihr Licht zu eurem Erdplaneten sendet. Dieses sollte dazu dienen, daß die *dunklen Kräfte* nicht noch mehr Stärke bekommen und ihr durch eure Fähigkeiten und durch eure Kraft, die ihr in euch habt, versuchen könnt, euer Schicksal selber in die Hand zu nehmen.

Nochmals gesagt: Wir dürfen *nicht* in göttliche Planungen eingreifen. Wir dürfen nicht
euer Schicksal in unsere Hand nehmen. Ihr, und zwar alle hier auf diesem Planeten, seid diejenigen, die dazu in der Lage sind, Veränderungen durch *positive* Gedankenkraft herbeizuführen. Was hat es für einen Sinn, wenn wir über göttliche Gesetze sprechen, ihr hört es, lest es und legt es dann zu den Akten? Der Auftrag ist, diese göttlichen Gesetze *umzusetzen* in euer Alltagsgeschehen. Was nützt es, den schönsten Schatz zu besitzen, wenn ihr ihn nach außen hin nicht zu erkennen gebt? Doch was macht ihr mit diesem Wissen und was macht ihr mit euren Fähigkeiten? Es ist hinterher immer leicht gesagt: "Warum wurden wir darauf nicht vorbereitet?" Dieses ist *nicht* unsere Aufgabe und wird es *auch nicht* in
Zukunft sein. Ihr habt im göttlichen Sinne genug Werkzeuge in die Hand bekommen, um euer Meisterstück hier auf Erden zu vollenden.

Frage: War das sich ankündigende Unheil der Grund dafür, warum von euch die *deutlich erweiterte* Meditationsgruppe zum Jahreswechsel einberufen wurde?

EUPHENIUS: Es waren *Hinweise*, die immer wieder von uns gegeben werden. Diese werden nur sehr häufig ignoriert und beiseite gelegt. Was nützt es, euch Hinweise zu geben und euch darauf aufmerksam zu machen, wenn ihr es in eurem Alltagsgeschehen nicht umsetzt? Sollen wir euch wie kleine Kinder an die Hand nehmen und euch dazu bewegen, eure Pflicht hier auf Erden zu erledigen? Dies werden wir *nicht* *tun*, denn wir sind nicht diejenigen, die euch steuern und führen. Ihr seid *eigenständige* Wesen, ausgerüstet mit einem freien Willen und mit einem göttlichen Kern. Wenn ihr dies *nicht* miteinander in Einklang bringt, werdet ihr auch nicht zu dem vollkommenen Seelenmenschen werden, den ihr meint erreichen zu können.

Frage: In den Filmberichten des Nachrichtensenders CNN waren Bilder von dämonischen Gesichtern und Gestalten im Qualm der brennenden Türme des "World Trade Centers" erkennbar. Waren es zufällige Rauchkonstellationen?

EUPHENIUS: Dieses waren *keine* zufälligen Rauchbilder, sondern materialisierte *negative Wesen*. Damit zeigt euch die *dunkle Welt* ihre Macht, so wie die *helle Welt* euch gezeigt hat, daß es
*Engelwesen* gibt und daß ihr fähig seid, mehr zu erleben als euer eigenes Wahrnehmen. Auch die *dunkle Ma*cht beginnt jetzt sich *nach außen hin zu zeigen*. Es waren nicht nur Hinweise für euch Menschen, sondern es waren auch Mahnsignale für uns, aus dem Geistigen Reich.

  

  

Teilnehmer: In Zeitungen spekulierte man schon, ob es sich bei einem der Gesichter, auf der Fassade eines der Türme des WTC, um *Nostradamus* handeln könnte.

EUPHENIUS: Diese Bildnisse sind *nicht* übereinstimmend. Es sind *negative* Materialisationen von seiten der *dunklen Seite*, um euch zu zeigen, daß auch diese *dunklen Ebenen* fähig sind, sich *nach außen hin erkennbar zu machen*. Bislang waren es göttliche Erscheinungen, mit Materialisationen von *positiver* Seite. Dieses hat sich gewandelt! Auch *Satan* beginnt jetzt, sich euch zu öffnen. Es ist ein Beweis dafür, daß Kräfte vorhanden sind, die bislang noch nicht wirksam wurden. Mit der Freisetzung dieser Energie wurde ein Tor geöffnet, das bislang verschlossen war.

Frage: Welche Konsequenzen werden die Terroranschläge nach sich ziehen?

EUPHENIUS: Es wird so sein, daß ihr hier auf Erden, wie sich derzeit schon abzeichnet, in einen *sehr starken Unruhezustand* kommt, daß ihr verwirrt und verunsichert seid. Derzeit wird von euren Machthabern geprüft, welcher Gegenschlag der richtige ist. Wir, als Boten GOTTES, versuchen über die *dortigen* *Geistwesen* Kontakt zu bekommen, daß eure Führer abwägen und erkennen, daß Gleiches mit Gleichem zu behandeln, *nicht* das richtige ist. Ich sagte schon in der letzten Sitzung, daß dadurch nur *noch mehr* dunkle Energien Kraft zum Leben bekommen. Wir hoffen, daß eure Führungsspitzen dieses erkennen und nicht noch mehr Nahrung der *dunklen Seite* zukommen lassen. Ihr könnt diese Macht nur dadurch besiegen, indem ihr euer Licht, eure LIEBE, Demut und Brüderlichkeit *sendet*, um dieses *dunkle Licht* einzudämmen und ihm den Atem zu nehmen.

Frage: Das ist Politikern kaum klarzumachen. Auf welche Weise sollte man denn den Terrorismus bekämpfen und auf verbohrte Fanatiker einwirken?

EUPHENIUS: Diese Negativprägung, gerade was ihr heute durch die terroristische Szene kennenlernt, hat es auch schon in anderen Jahrhunderten gegeben. Diese hatten nur andere Namen und
Betitelungen. Auch jetzt wiederholt sich etwas, was sich in eurer Urgeschichte laufend wiederholt hat: ihr versucht, *Gegendruck* aufzubauen und merkt nicht, daß dies *genau das Verkehrte* ist. Würdet ihr die göttlichen Gesetze einhalten, würdet ihr erkennen, daß dies nicht notwendig ist. Die *dunklen Schatten* würden verschwinden, weil sie *keinen Nährboden* auf Erden mehr finden. Sie würden verlieren, weil keine Seele mehr bereit ist, sich dieser negativen Welt zuzuwenden.

Jede Seele, die hier auf Erden existiert, hat ihre göttliche Verankerung im Geistigen Reich. Es sind *menschliche Belange*, die manche Seelen bewegen, sich dem *Negativen* zuzuwenden. Diese Erkenntnis, läge sie bei jedem Menschen vor, würde zu dem Ergebnis führen, sich auf den geraden Weg zu begeben und nicht in den Abgrund. So ist alles, was mit der *dunklen Seite* zu tun hat, zu bekämpfen. Einen anderen Weg gibt es nicht! - Was nutzt die Ausrottung, wenn dadurch *neue* negative Energien freigesetzt und andere menschliche
Seelen damit befallen werden? Ihr könnt das *Negative* hier auf Erden nur so bekämpfen wie es euch die *Meister* vorgelebt haben. Schaut euch *Gandhi* an, was er bewirkte, in seiner Stille und in seiner Geradlinigkeit.

Frage: Das Gebot: "Du sollst nicht töten" wird *nicht nur* von *Christen*, sondern auch von *Juden* und *Moslems* für verbindlich und verpflichtend gehalten. Wie kommt es dann, daß gerade Menschen, die sich bei der Erklärung für ihr Handeln auf Gott *berufen*, so wenig dieses Gebot beachten?

EUPHENIUS: Diese Menschen, diese Seelen, sind *nicht* gottverbunden, sondern leben ihr *eigenes* Leben. Sie *benutzen* Gott als Pseudonym und als Waffe, um andere Menschen damit zu blenden. Es ist ein *Irrglaube*, daß Gott solches toleriert und es ist falsch, GOTT in diesem
Zusammenhang zu benennen. Es ist *Gotteslästerung* in höchster Qualität!

Frage: Inwieweit trägt aus eurer Sicht jeder Mensch der Erde eine Teilschuld an diesem Terroranschlag in den USA, eine Art von kollektiver Schuld, weil persönlich zu wenig unternommen wurde, um den Frieden auf der Erde zu stützen?

EUPHENIUS: "Schuld" ist *nicht* der richtige Ausspruch. Ihr seid hier, *um zu lernen*. Es gibt keine allgemeine Beschuldigung für das, was jetzt geschehen ist. Ihr tragt ein Wissen in euch, daß euch befähigt, eure Gedanken anders zu wählen und anders zu steuern. Wir sind *nicht hier*, um die Schuldfrage zu klären, denn das ist nicht unsere Aufgabe. Belastet euch nicht damit, euch Pakete aufzuladen, die euch nicht zustehen. Die Last dieser Katastrophe wird *anderswo* getragen! Seid gewiß, daß von geistiger Seite keine Verurteilungen kommen, sondern ihr werdet unterstützt in eurem Glauben, daß sich die Zukunft zum Guten wendet.

Frage: Wird es Krieg geben?

EUPHENIUS: Wir können und dürfen dieses hier jetzt nicht beantworten, zumal wir es selber noch nicht wissen. Es sind sehr viele Schwingungen negativer *und* positiver Art auf diesem Planeten am fließen. Wir versuchen, so wie ihr auch, unsere Gedanken *positiv* auszurichten, um
soweit energetisch mitzuschwingen, daß so etwas nicht passiert. Wir wissen aber auch, daß es schon in der Vergangenheit, *trotz* unserer Unterstützung, *anders* verlaufen ist. Wir glauben an euch und an eure Festigkeit und an euer Gottvertrauen und daß auch ihr positive Gedanken sendet, damit dies für euch, für eure Natur, für eure Erde und für eure Kinder nicht eintritt.

Frage: Ein besonderes Zeichen in dieser Zeit wurde durch *gemeinsame Gottesdienste* von christlichen Gemeinden und islamischen Gemeinden mit vertauschten Rollen gesetzt. Christliche Pfarrer predigten über eine Sure den Koran, Jugendliche lasen vor, was Menschen über
ihren Glauben auf einen Zettel geschrieben hatten. Wie beurteilt ihr solche Aktivitäten?

EUPHENIUS: Es zeigt, daß in der Not viele Glaubensgemeinschaften *zusammenrücken*, damit nämlich nicht das passiert, was in euren Herzen befürchtet wird. Es zeigt, daß es *möglich ist*, unterschiedliche Meinungen und unterschiedliche Inhalte *zusammenzufügen* und etwas Positives aus der Gesamtheit zu ziehen. Es zeigt, daß ihr als Menschen fähig seid, aufeinander
zuzugehen und den anderen zu achten und zu würdigen. Es zeigt, daß erst eine Katastrophe passieren muß, um zu erkennen, daß man für den Nächsten, für den Nachbarn und für all diejenigen Verantwortung übernehmen kann, die sich in schlimmen Situationen befinden. Dieses ist komischerweise bei euch nur möglich, wenn etwas Furchtbares passiert. Ansonsten versucht ihr mit Neid und mit Bespitzelungen euch gegenseitig in eurer Entwicklung einzuschränken. Die Katastrophe birgt eine Chance zusammenzurücken, um zu erkennen, daß das Ziel ein weit höheres Ziel ist, als das Ziel, was ihr euch bisher gesteckt habt.

In diesem Sinne möchte ich diese Sitzung für heute beenden und euch bitten, mit uns
zusammen eine *Abschlußmeditation* durchzuführen und *Licht* in die dunklen *Sphären* zu lenken, um Seelen, die es benötigen, weiterzuführen in das geistige LICHT, damit sie
erkennen, daß ihr alle miteinander gleich und nicht unterschiedlich seid und daß erkannt wird, daß alle Menschen miteinander verbunden und miteinander in Verbindung stehen. Wir freuen uns auf die nächste Sitzung. In dieser Sitzung wird sich TAI SHIIN melden, um Fragen zu beantworten und was die *Santiner* in dieser irdischen Krisensituation euch mit auf den Weg geben möchten. Wir hoffen, daß ihr erkennt, daß ihr Menschen alle eine große Macht *in euch* tragt, um nach außen etwas zu bewirken. Erkennt, daß die göttlichen
Gesetze für euch Handwerkzeuge sind, um hier auf Erden existieren zu können.

In diesem Sinne:

EUPHENIUS und das TEAM

Worte von WHITE EAGLE

Bitte, daß du es erlernst, den Willen GOTTES *anzunehmen*, denn du weißt, Seine Absichten sind gut und Seine Gedanken weise, obschon sie dir zeitweilig verborgen scheinen. Was dir zuerst als bitteres Los
erscheint, wird sich zur gegebenen Zeit als eine neue Gelegenheit erweisen; denn durch deine Enttäuschungen und Schmerzen werden die Samenkörner für eine geistige Ernte ausgestreut.